


Ungewohnt schussfreudig und überaus treffsicher

 Viernheim (hajö) – Als ungewohnt schussfreudig und zugleich als sehr treffsicher erwiesen sich die Verbandsligafußballer des TSV, als sie am Dienstag in Worms-Leiselheim beim dortigen Landesligisten SV Leiselheim zu einem 6:2(6:1)-Erfolg kamen. Vor der Haustür von TSV-Trainer Gerd Neidig brauchten die „Blauen“ für das halbe Dutzend nur knapp 30 Minuten.

Zwei Tage nach dem Auftakttraining am vergangenen Sonntag setzte Neidig mit Ausnahme von Stammkeeper Dirk Weckbach alle Spieler ein, die ihm zum jetzigen frühen Zeitpunkt der Saisonvorbereitung zur Verfügung stehen.

Darunter waren fast alle Neuzugänge. Neu im TSV-Kader sind Almedin Besic und René Zimmermann (beide ASV Feudenheim), Konstantinos Cafaltzis und Lars Weidmann (beide TSG 62/09 Weinheim), Boris Fechner, Michael Gärtner und Oliver Schader (alle FV Hofheim), Michael Grunwald (VfL Heiligkreuzsteinach), Giuseppe Marino (VfR Grünstadt), Christoph Ott (LSV Ladenburg) sowie Kai Piekenbrock (MSV Ludwigshafen).

Die Tore fielen wie am Fließband

Von den Stammspielern der vergangenen Verbandsligasaison sind nicht mehr dabei: Iven Kirschke, Jens Mittelstädt (beide Amicitia Viernheim), Steffen Damm (SV Waldhof II), Christian Hofsäß (Olympia Lampertheim), Adrian Kohl (LSV Ladenburg) und Thaweechai Dulyapaphatsorn (FC Rot). Endgültig aus Viernheim verabschiedet haben sich zudem Ulrich Harde (SC Hauenstein) und Mischa Zöllner (RW Frankfurt), die zu ihrem

Stammverein zurückgekehrt sind.

In Leiselheim spielten: Zimmermann (46. Grunwald), Schader, M. Lay, Kümmel, Özdemir, Rummel, Basler, Amend, Weidmann, Marino, Ott. Im Verlauf des Spiels wurden Cafaltzis, A. Lay, Besic, Lehmann, M. Hanselmann, Piekenbrock, Pietsch und Dutt eingewechselt.

Marcus Amend hatte den TSV nach 13 Minuten in Führung gebracht. Die Gastgeber konnten vier Minuten später ausgleichen. Danach hatte der neu formierte TSV, der sich natürlich erst noch einspielen muss, seine beste Phase und erzielte Tore fast wie am Fließband. Ott (19.) sorgte für die neuerliche Führung. Danach trafen bis zur Pause noch Basler (22.), Weidmann (34.), Cafaltzis (37.) sowie erneut Ott (40.).

Nach der Pause machte es sich dann doch bemerkbar, dass beide Mannschaften, vor allem der TSV, nach der mehrwöchigen Sommerpause erst wenige Trainingseinheiten absolviert waren. Im Gegensatz zur torreichen ersten Spielhälfte fiel in den zweiten 45 Minuten nur noch ein Treffer, als Leiselheim nach einer Stunde auf 2:6 verkürzen konnte.

Nächstes Testspiel gegen SV Waldhof II

Wie gewohnt sind die Vorbereitungsphasen trainingsintensiver und damit stressiger als die eigentliche Runde. So folgten beim TSV weitere Trainingseinheiten, beispielsweise ein Waldlauf. Am Sonntagvormittag kommt es um 11 Uhr im Stadion an der Lorscher Straße zum zweiten Testspiel. Gegner des TSV ist die zweite Mannschaft des SV Waldhof, die für die Landesliga Rhein-Neckar ganz neu aufgebaut wird.